

## **Kommen Sie zur „Feuerwehr der Gottesmutter“**

Natürlich nicht um ihren breiten Mantel zu löschen, nein, um einzuspringen, wenn Personalnotstand ist.

Inspiziert durch eine Initiative des Schönstatt-Zentrums in Oberkirch planen wir dieses erfolgreiche Modell auch in unserem Zentrum. Die Feuerwehr der Gottesmutter besteht aus Menschen, die wir anrufen können, wenn in unserem Schönstatt-Zentrum Personalnot herrscht, ausgelöst z.B. durch Krankheitsfälle. Gelegentlich finden auch neben Tagungen zusätzlich Familienfeiern statt oder weitere Gäste fragen kurzfristig Bewirtung oder Übernachtung an. Für solche Fälle haben wir nicht genug Personal. Es wäre schade, Gäste abweisen zu müssen, daher sind helfende Hände willkommen.

Wie kommen Sie zur Feuerwehr der Gottesmutter?

Sie melden sich bei uns und hinterlassen Ihre Telefonnummer, unter der wir Sie im Ernstfall erreichen. Daraus entsteht eine Liste von „Feuerwehrleuten“. Diese wird an der Pinwand der Küche im Schönstatt-Zentrum aufgehängt. Wenn im Schönstatt-Zentrum kurzfristig Unterstützung gebraucht wird, werden Personen auf der Liste angerufen und um Mithilfe gebeten. Selbstverständlich sind Sie frei in Ihrer Entscheidung und zu nichts verpflichtet! Je mehr Leute sich für

**Melden Sie sich bitte bei:  
Bernhard & Sonja  
Denkinger,  
Tel. 07527-954483 oder  
b.denkinger@gmx.de**

die Feuerwehr melden, desto bessere Chancen haben wir, dass jemand kurzfristig helfen kann, die brenzlige Situation zu entspannen.

Für welche Tätigkeiten wird die Feuerwehr der Gottesmutter angefragt?

Spülen, Tische decken oder abräumen, Essen auftragen oder abräumen, Kuchen oder Kaffee ausgeben, evtl. Betten beziehen. Als Feuerwehr brauchen Sie keine Tätigkeit übernehmen, die Sie sich nicht zutrauen oder nicht machen möchten. Wenn der Anruf kommt, ist in den meisten Fällen

klar, für welche Tätigkeit die Feuerwehr der Gottesmutter gebraucht wird.



B. und S. Denkinger